



*Bild:
 Anlage zur Filtration von Feinstpartikeln
 aus Schleifölen (Werkbild: Vomat GmbH,
 Treuen)*

Kühlschmierstoffe optimal filtern und reinigen

HSS- und HM-Bohrer und Fräser etc. werden immer schneller und gleichzeitig genauer geschliffen. Dazu müssen alle Einflussparameter in der Gesamtzerspanungskette perfekt aufeinander abgestimmt sein. Gereinigte Kühl- und Schmiermittel spielen dabei eine wichtige Rolle. Auf der GrindTec 2014 zeigt der Filtrationsspezialist Vomat aus Treuen Lösungen, wie Werkzeughersteller hohe Qualität und Wirtschaftlichkeit mit optimal gefilterten Kühlschmierstoffe realisieren können.

Kühlschmierstoffe sind beim Werkzeugschleifen einerseits ein Kostenfaktor und andererseits ein wichtiger qualitätsbestimmender Parameter. Denn je sauberer Schleiföle gefiltert werden, umso weniger werden die Schleifscheiben beispielsweise durch Schmutzpartikel beansprucht und das Schleifergebnis wie etwa die Oberflächengüte wird besser. Darüber hinaus spart der Werkzeughersteller bares Geld. Denn je länger der gereinigte Kühlschmierstoff im System verbleiben kann, desto weniger Kühlschmierstoffe benötigt er, Lagerhaltung und Recyclingaufwand vermindern

sich und auch die Schleifscheiben müssen nicht mehr so oft gewechselt beziehungsweise abgerichtet werden.

Steffen Strobel, technischer Verkaufsleiter bei Vomat: „Das hört sich einfacher an, als es ist. Denn um Kühlschmierstoffe in der Qualität NAS 7 (3 - 5 µm) mit einer bestimmten Temperatur wirtschaftlich lange im System zu halten, bedarf es Hochleistungstechnologie. Genau die stellt Vomat der metallverarbeitenden Industrie bereit und zeigt sie auf der GrindTec in Augsburg.“ Vomat Filtrationsanlagen sind ideal zur Filtration von Feinstpar-

tikeln aus Schleifölen. Wichtige Features sind unter anderem die Vollstromfiltrierung mit 100-prozentiger Trennung von Schmutz- und Sauberöl, die bedarfsgerechte Filtrierung und Rückspülung der Hochleistungsanschwemmfilter sowie die hochgenaue Temperaturgenauigkeit im Bereich von ± 0,2 K. Auf der Standardplattform der FA-Maschinenreihe 120 bis 960 können dank vielfältiger optionaler Zusatzmodule individuell zugeschnittene Konzepte – von der Kleinstanlage bis hin zur industriellen Großfiltrationslösung – angeboten werden.